

Ein feinsinniger, mitfühlender, aber auch humorvoller Roman, der den Neuanfang feiert

Bis zu jenem Tag, an dem ein brutaler Vorfall die Nachbarschaft erschütterte, glaubte Nora Nolan, dass sie glücklicher kaum sein könnte. Sie führt ein Leben, um das sie viele beneiden. Seit gut 25 Jahren ist sie mit Charlie zusammen, die Zwillinge sind auf hervorragenden Colleges, sie liebt ihre Arbeit im Museum of Jewelry, und mit einem stilvollen Haus in New Yorks bemittelter Upper West Side hat sich ihr sehnlichster Wunsch erfüllt. Doch plötzlich hat das friedliche Miteinander in ihrer Straße ein Ende, als Noras hispanischer Handwerker zusammengeschlagen wird. Täter ist ein befreundeter Nachbar, der Hergang allerdings umstritten. Jeder ist gezwungen, Stellung zu beziehen. Gräben tun sich auf, zwischen Nachbarn, Freunden, Familien und auch in Noras Ehe, und sie muss sich fragen, wo ihr Platz im Leben wirklich ist.

Nora beginnt darüber nachzudenken, ob sie so weitermachen möchte wie jetzt. Sie und Ehemann Charlie leben seit dem Auszug der beiden Kinder mehr oder weniger aneinander vorbei. Die Anstellung im Museum fordert sie längst nicht mehr. Und die Kinder melden sich höchstens mal, wenn sie Geld brauchen oder sie wegen einer Krise Noras Rat brauchen. Nora fühlt sich aufs Abstellgleis gestellt, während das Leben an ihr vorbeirauscht. Der Vorfall mit Handwerker Ricky wird für sie zu einem Weckruf, endlich etwas zu ändern, bevor es zu spät ist. Da macht man ihr ein verlockendes Jobangebot. Doch sollte Nora es annehmen, wird sie schon bald nicht mehr verheiratet sein. Dabei fühlt sie sich schon länger einsam und verloren in ihrer Ehe. Liebt sie Charlie überhaupt noch? Eine Frage, deren Antwort fatale Folgen nach sich zieht ...

Literatur zum Niederknien - genau das bekommt man mit den Büchern aus Anna Quindlens Feder in die Hände. Diese sind ein besonders wertvolles Lesegeschenk, sogar großes Glück zwischen zwei Buchdeckeln. Mit "Der Platz im Leben" erfährt man Genuss pur. Aber es ist auch eine aufwühlende, nachdenklich machende Lektüre. Denn Rassismus, wenn auch nur in Anfängen oder angedeutet, ist noch immer ein Teil der Gesellschaft. Es wird Zeit, das zu überwinden. Dieses Buch ist ein erster, aber wichtiger Schritt in diese Richtung. Und noch mehr: Die US-amerikanische Autorin lässt einmal mehr die Emotionen sprechen. Und beweist so erneut, dass sie in ihrer Heimat zu den ganz großen Literaten gehört, die sowohl das breite Publikum als auch die Kritik begeistern. Ihre Geschichten sorgen für eine geradezu ekstatische Lese euphorie. Danke dafür!

Nur die wenigsten Schriftsteller(innen) beherrschen die Erzählkunst so grandios, auf solch hohem Niveau wie Anna Quindlen. Ihre Romane sind absolut berauschend, und das gleich ab dem ersten Satz. Außerdem besitzen diese eine enorme Sogkraft. Auch "Der Platz im Leben" ist ein poetisch-schönstes Meisterwerk, definitiv ein Juwel im Bücherregal!

Susann Fleischer 10.02.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info